



Gesellschaft kritischer
Psychologen & Psychologinnen

FORTBILDUNG

GkPP-Fortbildungsprogramm Arbeits- und Organisationspsychologie 2025/2026

Inhalt:

- | | |
|---|----------|
| 1. A&O-Praxisbegleitende Supervision im Onlinemodus | Seite 3 |
| 2. A&O-Einzelseminare | Seite 4 |
| 3. A&O-Intensivlehrgang Evaluierung im Onlinemodus | Seite 15 |
| 4. Anrechenbare Seminare anderer Fachbereiche | Seite 21 |
| 5. Überblick | Seite 28 |
| 6. Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen | Seite 30 |

Wir sind mehr als ein Weiterbildungsanbieter,

- *wir sind eine aktive Berufsvertretung, der die Anliegen der KollegInnen wichtig sind;*
- *wir planen Weiterbildung mit unserem fachlichen Know-How;*
- *unsere Seminare haben hohe Qualitätsansprüche;*
- *wir stimmen unsere Angebote auf die Anforderungen in der Praxis ab;*
- *wir kennen die Situation unserer KollegInnen und unterstützen sie!*

Allgemeines:

Veranstalterin aller in diesem Programm angegebenen Veranstaltungen ist die „Fabrik - Weiterbildung in der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“, 1050 Wien, Margaretenstr. 72/3, +43 1 3178894, weiterbildung@gkpp.at.

Zielgruppe:

Dieses Veranstaltungsangebot richtet sich primär an Personen, die über ein abgeschlossenes Studium der Psychologie verfügen (PsychologInnen iS des §4 Psychologengesetz 2013) und die Veranstaltungen im Rahmen ihrer beruflichen Fort- und Weiterbildung besuchen wollen. In Ausnahmefällen stehen sie jedoch auch Personen mit gleichwertiger Vorbildung (GasthörerInnen) offen; da die Veranstaltungen einschlägige Vorkenntnisse voraussetzen, werden NichtpsychologInnen gebeten, vor der Anmeldung zu klären, ob eine Teilnahme am gewünschten Seminar sinnvoll ist (Mail an weiterbildung@gkpp.at). Die Veranstalterin behält sich in Absprache mit dem/der Vortragenden die Entscheidung über eine Teilnahme vor.

Das Angebot für A&O-Psychologie umfasst alle Bereiche, die für die Zertifizierung 2016 erforderlich sind und ist zusätzlich für die Fortbildung anrechenbar. Jedes Seminar ist mit der Angabe des jeweiligen Theoriebereichs (Cluster 1 -3) versehen, für den es lt. Zertifizierungsrichtlinie 2016 gedacht ist (siehe: Cluster- Überblick Seite 30). Die Aus- und Fortbildung erfolgt modular, um eine je individuell passende thematische Auswahl zu ermöglichen. Curriculare Angebote (Arbeitspsychologische Evaluierung) sind gesondert gekennzeichnet und als Reihe buchbar.

Neu im Angebot ist eine Supervisionsgruppe mit Themenschwerpunkten, die parallel zur praktischen Tätigkeit in Anspruch genommen werden kann. Bei den in diesem Abschnitt angegebenen Seminaren werden Personen, die diese Seminare für ihre gesundheits- oder arbeits- und organisationspsychologische Aus- und Fortbildung benötigen, bevorzugt.

Stand der Angaben:

Februar 2025/Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

(Onlineinfos auf unserer Homepage unter www.gkpp.at "Weiterbildung" - "Fortbildung" bzw. „Veranstaltungen“, Restplätze unter "Aktuelles - Weiterbildung") „Fabrik - Weiterbildung in der Gesellschaft kritischer Psychologen und Psychologinnen“, 1050 Wien, Margaretenstr.72/3, +43 1 3178894 DW 12, weiterbildung@gkpp.at.

1. A&O-Praxisbegleitende Supervision (Webinar)

Sem.Nr.: E.Ap.Sv/A-D

Supervision für A&O-PsychologInnen in der Praxis

Empfohlen für die Zertifizierung ab 2016 (mind. 25 Stunden erforderlich)

Leitung: Mag.^a Andrea Birbaumer und Mag.^a Anna Keclik

Termin A: 22. Oktober 2025

Termin B: 12. November 2025

Termin C: 03. Dezember 2025

Termin D: 14. Jänner 2026

jeweils mittwochs, 18-21 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 4 Termine (einzeln buchbar) zu je 3 Stunden

Inhalt:

Termin A: Thema Evaluierung

Evaluierung gemäß ASchG – welche Fragen tauchen auf, wo stehe ich gerade, was sind Erfolgsfaktoren und wo liegen meine Stolpersteine; gemeinsames Erarbeiten von konkreten Handlungsalternativen für spezielle Herausforderungen.

Termin B: Thema Professionalisierung

Kooperation, Aufgabenabgrenzung, Qualifikationen, Auftreten gegenüber anderen Berufsgruppen; Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen professionellen Rollenverständnisses, Beleuchten der eigenen und fremden Rolle in Organisationen und Unternehmen, Rollenrepertoire und Flexibilität erweitern. Selbstwert und Selbstverständlichkeit der eigenen professionellen Rolle.

Termin C: Thema Verschwiegenheit

Spannungsfeld Vertraulichkeit – Verschwiegenheit; Auskunftspflicht, hidden agendas in Aufträgen; Spannungsfeld AuftraggeberIn und Arbeit mit den MitarbeiterInnen

Termin D: Thema eigener Auftrag, emotionale Komponenten

Reflexion von Prozessverantwortung vs. Ergebnisverantwortung; mangelndes Feedback, Einsamkeit in der Beratung etc.

Anrechenbar für die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 12 Stunden à 60 Minuten (Supervision)

Zu Personen: Mag.^a Andrea Birbaumer: Arbeits- und Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin, freiberuflich wissenschaftlich und arbeits- und notfallpsychologisch tätig, Teamentwicklung, Coaching, Burnout- und Gewaltprävention, Supervision, Beratung. Lehrbeauftragte an der TU Wien; stv. Obfrau und Leiterin der FA Arbeits- und Organisationspsychologie der GkPP.

Mag.^a Anna Keclik: selbständige Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin; Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance/lebensphasenbezogenes Arbeiten, Konflikte am Arbeitsplatz, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung.

Kosten: € 85,- pro Termin (für Mitglieder der GkPP € 68,- pro Termin)

2. A&O-Einzelseminare

Sem. Nr.: E.Ap.2.

Titel: Mobbing in der Arbeitswelt

Vortragende: Dr. Andreas Fida-Taumer

Termin: Samstag, 10. Mai 2025, 9-18:30 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- für die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten

- für die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten (Cluster 3)

Inhalt:

Theoretische Grundlagen (Definition, Formen, Ursachen und Folgen von Mobbing),
Differenzierung zwischen Konflikten, Mobbing und weiteren psychischen Fehlbelastungen am Arbeitsplatz,

Konflikteskalation und Gruppendynamik bei Mobbing,

Praktische Anwendung eines psychologischen Leitfadens für das Erstgespräch,

Kennenlernen eines Mobbingberatungskonzeptes,

psychologische Interventionstechniken,

„Survival-Tools“ für Mobbingbetroffene (Stichwort: Empowerment),

Coaching von Führungskräften,

Gestaltung von förderlichen Arbeitsbedingungen (Führungsstil, Arbeitsklima),

betriebliche Präventionsmaßnahmen,

Reflexions- und Selbsterfahrungsanteile,

Fallbeispiele aus der Praxis

Methode:

Fachliche Inputs, Fallbearbeitungen, Videomaterial, Plenardiskussionen, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeiten und Reflexion

Zur Person:

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Onlineberater und Mediator in freier Praxis in Wien (www.fitau.at), seit 2007 Referent in der Mobbingberatungsstelle und Psychologischen Beratungsstelle des Magistrat Wien. Online-Beratung bei instahelp, langjähriger Referent

Kosten: € 253,- (für Mitglieder der GkPP € 209,-)

Anmeldeschluss: 10. April 2025

Fortbildung A&O-Psychologie

Sem. Nr.: E.Ap.17

Titel: Theorien, Modelle und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie

Vortragende/r: Mag.^a Ulrike Amon-Glass

Termin: genauer Termin wird bekanntgegeben

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 16 UE à 45 Minuten (12 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten (Cluster 2)
- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

Inhalte: Der rasche Wandel der Arbeitswelt und der Generationenwechsel verlangen neue Konzepte der Betriebsführung und Arbeitsgestaltung sowie eine kritische Betrachtung von Menschenbildern. Das Thema Prävention rückt dadurch in ein neues Licht: Was und wie kann die A&O-Psychologie als praxisorientierte UND theoretisch fundierte Wissenschaft dazu beitragen, Humanität und Produktivität sowie hohe Arbeits- und Ergebnisqualität als gleichwertige Ziele zu realisieren? Eine Reflexion historisch gewachsener Theorien und Modelle im Themenfeld Arbeit und Gesundheit bis hin zu den gängigsten Ansätzen von Selbstorganisation und Partizipation sollen einen Überblick über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Betrachtungsweisen von „Organismen“ ermöglichen.

Gesundheit und Leistung werden auf Basis wissenschaftlicher Befunde diskutiert im Kontext von Stress und -prävention in der Arbeitswelt:

- Psychologische Arbeitsanalyse und -gestaltung
- Alterns-, generationengerechte u.a. gesundheitsförderliche Führungskonzepte
- Engagement, Sinn und Zufriedenheit der Arbeit
- Psychische Regulation von Arbeitstätigkeiten
- Arbeitsmotivation und Arbeitshandeln.

Methode: Impulsvortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Gruppenreflexion

Zur Person: Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberaterin, hypnosystemische/r Organisationsentwicklerin und Coach, Wirtschaftstrainerin, Fachautorin. Arbeitsschwerpunkte: Entwicklung & Gestaltung gesundheitsfördernder Arbeitswelten, Selbstorganisation und Partizipation in Unternehmen, Organisationsdiagnostik, Ergonomie. Geschäftsführerin von www.vermoegen-mensch.at (eine Marke der INDIVIDUAL COACHING GmbH).

Kosten: € 368,- (für Mitglieder der GkPP € 304,-)

Anmeldeschluss:

Sem. Nr. W.Ap.16

Titel: Wertschätzung und Anerkennung als Strategie für einen zwischenmenschlichen Arbeitsschutz

Vortragende: Mag.^a Anna Kecklik

Termin: genauer Termin wird bekanntgegeben

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/3

Umfang: 11 UE à 45 Min. (8 Std. à 60 Min.)

Anrechenbar für:

- die Fortbildung Klinische und Gesundheits-PsychologInnen gem. §33 PG 2013,
- die Fortbildung Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 2).

Inhalt: Nur alle 75 Tage wird in Österreich für MitarbeiterInnen Anerkennung ausgesprochen – in den meisten Fällen unspezifisches Lob -. Anerkennung und Wertschätzung sind aber etwas anderes.

Menschen gehen in ein Unternehmen, wenn Aufgabe und Entlohnung passen. Sie verlassen ein Unternehmen, wenn die Anerkennung verloren geht. Wenn der Gesundheitsfaktor ‚Wertschätzung‘ fehlt, leiden alle – die Beschäftigten, die Führungskräfte, die Zufriedenheit, die Motivation, die Produktivität - der Betrieb!

Egal mit welcher Brille man auf ein Unternehmen, auf eine Organisation blickt - betriebliche Gesundheitsförderung, Wiedereingliederung, Evaluierung psychischer Belastungen, Coaching, Supervision, alter(n)sgerechtes Arbeiten - Anerkennung und Wertschätzung sind ein zentrales Thema.

Dieses Seminar widmet sich der Analyse gängiger Modelle, wie sie in Seminaren für Führungskräfte verwendet werden, um die Produktivität zu steigern. In der Praxis sind diese meist wenig sinnvoll und wirksam. Anhand weiterer theoretischer Ansätze (Motivationstheorie, Gratifikations-theorien, Konzepte der gesundheitsförderlichen Arbeitswelt, Empowermenttheorien etc.) sollen die Begriffe „Anerkennung und Wertschätzung“ geschärft werden.

Ziel ist eine differenzierte Betrachtung sowie die Entwicklung von Analysefolien für die Praxis, die fundiert für unterschiedliche Zielgruppen (bspw. Ältere/Jüngere, Männer/Frauen) mit unterschiedlichen Anerkennungsbedürfnissen eingesetzt werden können.

Methode: Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Übungen

Zur Person:

selbständige Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin; Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance/lebensphasenbezogenes Arbeiten, Konflikte am Arbeitsplatz, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung

Kosten: € 253, - (für GkPP-Mitglieder: € 209,-)

Anmeldeschluss:

Fortbildung A&O-Psychologie

Sem.Nr.: E.Ap.20

Titel: Autorität und Leadership - Basisseminar zum Thema „Neue Autorität“ Neue Wege im Umgang mit Führungskräften, Fachkräften im Sozialbereich aber auch mit Eltern und Kindern.

Vortragender: Mag. Simon Brandstätter

Termin: 22. Februar 2025, 9-18:30 Uhr

Ort: Webinar

Umfang: 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden á 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- die Ausbildung (Zertifizierung) sowie die Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten (Cluster 2 und 3),
- die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten.

Inhalt:

Das Thema ‚Autorität‘ hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Bisher war Autorität oftmals gleichbedeutend mit Macht, Dominanz und hatte die Ziele Gehorsam und Erziehung. Furcht und Strafen waren regelmäßige Begleiterscheinungen!

In den 60er Jahren kam die Hoffnung auf, dass die Antiautoritäre Erziehung ein Modell ist, das wirksam und kinderfreundlich ist. Dem war, belegt durch viele Studien, nicht so!

Die Neue Autorität ist ein systemisches Konzept, das auf konstruktive Beziehungsgestaltung, auf transparente Netzwerke sowie Präsenz, mit gewaltfreiem Widerstand und Wiedergutmachungsprozesse abzielt.

Ziel ist es, die persönliche Haltung für sich selbst zu definieren und kennen zu lernen und individuelle Führungsstile zu erarbeiten. Eine Gegenüberstellung der Ansätze ‚Neue Autorität / klassische Autorität / antiautoritärer Umgang‘, ermöglicht die Entwicklung individueller Führungsstile und deren bestmöglichen Einsatz als Psycholog/in, Trainer/in, Coach in der Zusammenarbeit mit Institutionen, Führungskräften, Fachkräften und Eltern.

Die TeilnehmerInnen lernen, die systemischen Inhalte der Neuen Autorität in die eigene Praxis zu integrieren. www.neueautoritaet.at

Methode:

Theorieinput, Kleingruppenarbeit, praxisnahe Übungen

Motto: „Handle Dich in neue Denkweisen“!

Zur Person:

Klinischer und Gesundheits-Psychologe, Arbeitspsychologe, Sportpsychologe, Systemischer Coach (Neue Autorität), Trainer in der Erwachsenenbildung, UEFA-B Lizenz Fußballtrainer

Zielgruppe:

Arbeits- und OrganisationspsychologInnen, GesundheitspsychologInnen, PsychologInnen im Kinder- und Jugendbereich

Kosten: 253,- (für Mitglieder der GkPP € 209,-)

Anmeldeschluss: 22. Jänner 2025

Sem.Nr.: W.Ap.21

Titel: Ein Tabu ist ein Tabu oder eben auch nicht? Mensch-Arbeit-Organisation: Tabu, versteckte Regeln und ungeschriebene Gesetze

Vortragende: Mag.^a Anna Kecklik

Termin: 22. November 2025, 9-18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstr. 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden à 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten (Cluster 3)

- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten

Inhalt: „Nichts ist leichter als Tabus zu zerbrechen, und nichts schwieriger, als ein vernünftiges Zusammenleben zu organisieren“. (Alexander Mitscherlich)

Organisationen sind bzw. haben Herausforderungen für den/die Einzelne/n, denn Organisationen haben Rahmenbedingungen, Ziele, Regeln, Vereinbarungen und TABUS, die in den unterschiedlichsten Situationen aus Sicht der/des Einzelnen gut oder schlecht sein können. Sie stehen jedoch immer wieder im Widerspruch zu den Wünschen, Zielen, Vorstellungen der Einzelnen.

Welche unbewusst bleibenden Konflikte, geheimen Regeln und Tabus, und welche unausgesprochenen Rollenzuschreibungen verhindern trotz aller bewussten Anstrengung eine produktive Zusammenarbeit? Als Führungskraft eigene Schwächen eingestehen? Kann ich den Fehler wirklich transparent machen? Den Chef kritisieren? Solche Verhaltensweisen sind in vielen Organisationen immer noch tabu. Sie gelten als sozial inakzeptables Verhalten – selbst dann, wenn sie offiziell erwünscht sind. Wie schädlich sind solche Tabus? Und wie geht man am besten mit ihnen um? Wann machen persönliche und organisationale Grenzen Sinn, und wann behindern sie?

Ziel ist es, mit diesen Phänomenen, denen PsychologInnen immer wieder begegnen, umgehen zu können; die Unterscheidung zwischen ungeschriebenen Regeln und Tabus zu erkennen und die dahinterliegenden psychologischen Theorien und Zugänge für den Arbeitsalltag nutzbar zu machen.

Methode: Input, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Übungen

Zur Person: selbständige Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin; Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance/lebensphasenbezogenes Arbeiten, Konflikte am Arbeitsplatz, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2025

Sem.Nr.: W.Ap.22

Titel: Menschen, Teams und Organisationen in (organisationalen) Krisen und starken Veränderungen begleiten

Vortragende: Mag.^a Anna Keclik

Termin: genauer Termin wird bekanntgegeben

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72 /1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten (Cluster 2 und 3)

- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten

Inhalt: Menschen sind immer wieder mit organisationalen Krisen und „starken“ Veränderungen konfrontiert und sehr gefordert.

In mehr als 90 Prozent aller dokumentierten Krisen ist das eigentliche Problem ihre kommunikative Bewältigung. Der größere Schaden entsteht durch eine zu späte oder falsche Reaktion und nicht durch das zugrundeliegende Problem.

Ein adäquater Umgang mit Krisen und Krisenkommunikation ist ein wichtiges Mittel, den Schaden zu begrenzen und das Vertrauen zu wahren. Vorbereiteten und geübten Führungskräften und MitarbeiterInnen wird es leichter gelingen, schwierige Situationen zu bewältigen und gegebenenfalls eine weitere Eskalation zu vermeiden.

Ziel ist es, Modelle der Veränderung kennen zu lernen und als prozesshaftes Geschehen zu erfassen. Es geht darum, Bewusstsein über die Phasen und Psycho-Dynamiken von Krisen und Veränderungen zu entwickeln und diese sowohl persönlich als auch systemisch betrachten lernen sowie Handlungsmöglichkeiten auf organisationale Krisen und Veränderungen einschätzen und ableiten zu können. Es gilt, auf die Begleitung von Menschen und Organisationen in Krisen und Veränderungen abgestimmt zu sein: was ist in der Kommunikation und Begegnung zu beachten? Was brauchen Menschen in Krisen und Veränderungsprozessen, und was brauchen sie gar nicht? Aber genauso zentral sind die Bedeutung von stabilen Zonen und Ressourcen (innere und äußere) sowie die Entwicklung von Krisen- und Veränderungskompetenz oder Resilienz.

Methode: Theorieinputs, Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen bearbeiten, Gruppendiskussion

Zur Person: selbständige Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin; Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance/lebensphasenbezogenes Arbeiten, Konflikte am Arbeitsplatz, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss:

Sem.Nr.: W.Ap.24

Titel: **Arbeitsfähigkeit und Arbeitsfähigkeitsmanagement**

Vortragende: Mag.^a Renate Czeskleba

Termin: Samstag, 1. März 2025, 9-18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72 /1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 7,5 Std. á 60 Minuten (Cluster 1 und 2)

- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten

Inhalt: Psyche und Physis werden heute in Unternehmen als solche wahrgenommen, und Fehlbelastungen werden von ArbeitspsychologInnen umfassend ermittelt, sodass Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden können. Das ArbeitnehmerInnenschutzrecht, sowie das Bedienstetenschutzrecht sind der Rahmen, in dem sich A&O-PsychologInnen rein rechtlich bewegen können und müssen. Es gibt auf Basis dieser Gesetze klare Anweisungen zu Zielen und Vorgehensweisen für ArbeitspsychologInnen. Daraus resultierende Maßnahmen decken sich vielfach mit Maßnahmen zur Förderung und Erhaltung von Arbeitsfähigkeit.

Themen des Seminars:

- Definition Arbeitsfähigkeit, theoretischer Hintergrund

- Haus der Arbeitsfähigkeit + Arbeitsbewältigungsindex Plus™. Dazu werden Maßnahmen zu physischer, psychischer und geistig-mentaler Gesundheit als Zugang zu höherer Arbeitsfähigkeit besprochen, darüber hinaus zu Kompetenzen der MitarbeiterInnen und deren Förderung, zu Wert und Sinn der Arbeit, zu Führung(sverhalten), Arbeitsumgebung, Arbeitsorganisation, Tätigkeiten, Arbeitszeitgestaltung, Unternehmenskultur, Zusammenarbeit und Handlungsspielraum.

- Arbeitsfähigkeitsmanagement: Rolle und Aufgaben der Präventivfachdienste wie Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeitsmedizin, Sicherheitsfachkräfte u.a.

- Eingliederungsmanagement: als Teil des Arbeitsfähigkeitsmanagement

Ziel ist es, das Konzept der Arbeitsfähigkeit sowie dessen Umsetzbarkeit im Rahmen der gesetzlichen Rahmenbedingungen kennen zu lernen. Ebenso soll die Rolle der A&O-Psychologie für ein funktionierendes Arbeitsfähigkeitsmanagement reflektiert werden können.

Methode: Theorieinputs, Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der TeilnehmerInnen reflektieren, Diskussionen, sowie Arbeitsgruppen zu Praxisbeispielen

Zur Person: Unternehmensberaterin, Supervisorin, Coach. Schwerpunkte: Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement in Unternehmen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Altersgerechtes Arbeiten, Führungskräfte-Trainings, Konfliktanalysen, Mobbingprävention. Fachliche Projektleitung der fit2work-Betriebsberatung Österreich; Entwicklung und Umsetzung des Universitätslehrgangs Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement an der Medizinischen Universität Wien (wissenschaftliche Co-Leitung); Geschäftsführerin der Arbeitsfähigkeitserhalten KG; Seminarer für FK an der Wiener Akademie (Gesundes Führen), in Magistraten, sowie in verschiedensten privaten Unternehmen

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 1. Februar 2025

Sem.Nr.: E.Ap.25

Titel: „Wer krank ist, ist krank!“ Fehlzeitenmanagement in Betrieben: Zwischen Desinteresse und Misstrauen. Wie macht es ein gesundes Unternehmen?

Vortragende: Mag. Dejan Ostojic

Termin: Samstag, 18. Oktober 2025, 9-18 Uhr

Ort: Webinar

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 7,5 Std. á 60 Minuten (Cluster 2 und 3);

- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten.

Inhalt: Wenig andere Themen werden von den Verantwortlichen und Betroffenen in Unternehmen so emotional und konfliktreich diskutiert, wie Krankenstände. Aus arbeits- und gesundheitspsychologischer Sicht kann eine Beschäftigung mit Fehlzeiten in Unternehmen sehr wertvoll sein und positive Veränderungen in den Arbeitsverhältnissen bewirken. Im Rahmen der Fortbildung wollen wir uns damit beschäftigen, welcher Ansatz beim Thema Fehlzeitenmanagement aus psychologischer Sicht zielführend und zweckmäßig ist. Wie kann ein Mehrwert für MitarbeiterInnen, Führungskräfte und Unternehmen geschaffen werden und welche Haltung ist für Führungskräfte wesentlich, damit das gelingt? Phänomene wie Präsentismus, Absentismus, Kurzkrankenstände (montags/freitags) und von Betrieben oft gewünschte Krankenstandskontrollen werden diskutiert. Es wird ein Modell vorgestellt, dass für Beteiligte verständlich und handhabbar ist und untermauert wird mit Praxisbeispielen und Fallvignetten anhand derer sowohl gelungene Rückkehrprozesse (Wiedereingliederungsteilzeit, Veränderung der Kommunikation und Konfliktbearbeitung, ...) als auch kritische Gespräche (Widerstand, kulturelle Aspekte, Fehlverhalten, ...) deutlich werden. Es wird die Frage beantwortet, welche Aspekte gesunde Führung aufweist und wie Unternehmen einen positiven Mehrwert aus einer gesunden Arbeitskultur ziehen können.

Methode: Theorieinputs, Gruppendiskussion, Praxisbeispiele, Gruppenarbeit

Zur Person: selbständiger Arbeits- & Organisationspsychologe, Klinischer und Gesundheits-Psychologe, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision,

Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Fehlzeitenmanagement, Konflikte am Arbeitsplatz, Beratung von Führungskräften und MitarbeiterInnen, Supervision

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 18. September 2025

Sem.Nr.: E.Ap.26

Titel: **Psychologische Sicherheit**

Vortragenden: Mag.^a Ulrike Amon-Glassl, Mag.^a Elke Gschwandtner, Mag.^a Andrea Birbaumer, Mag.^a Magdalena Parzer

Termin: genauer Termin 2026 wird bekanntgegeben

Ort: Webinar

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

-die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten (Cluster 2 und 3);

- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für GesundheitspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten.

Inhalt: **Psychologische Sicherheit** ist eng verknüpft mit Themen wie Vertrauen, Respekt und Wertschätzung und hat in Organisationen deutlich an Beachtung gewonnen:

Es wird diskutiert, durch welchen Führungsstil psychologische Sicherheit geschaffen werden kann, wie letztere die Art und Weise der Zusammenarbeit in Teams bestimmt und welche Faktoren maßgeblich zur Teameffektivität beitragen. Die Unterschiede zwischen „motivierten“ und „sicheren“ Teams werden herausgearbeitet und wie man Herausforderungen begegnet, die sich in Fragen wie „Kann man im Team Risiken eingehen?“ bzw. „Wie weit kann man den anderen Teammitgliedern trauen?“ äußern.

Es geht um die Identifizierung jener Faktoren, die eine gesunde Unternehmenskultur erschaffen, welche die Menschen befähigt und ihre Talente entfesselt.

Psychologische Sicherheit - Compliance

Gesunde Rahmenbedingungen in Unternehmen sind eine wesentliche Voraussetzung für psychologische Sicherheit, gerade in Zeiten von Krisen. Die Praxis hat gezeigt, dass eine hohe Unsicherheit hinsichtlich einer psychologischen Compliance besteht, sowohl bei Führungskräften als auch MitarbeiterInnen. Daher wird auf die Merkmale einer zuverlässigen Compliance auf personeller und organisationaler Ebene eingegangen, die für eine psychologische Sicherheit am Arbeitsplatz und im Unternehmen erforderlich sind. Im Rahmen der Diskussion können verschiedene Aspekte der Verantwortung beleuchtet werden. Der Beitrag soll eine wesentliche Anregung sein, die Faktoren der Compliance in der eigenen Arbeitswelt zu thematisieren und umzusetzen.

Psychologische Sicherheit - Homeoffice und Remote Führung

Herausforderungen für Teams und Führung am Beispiel der zunehmenden Tendenzen zu Homeoffice und Remote Führung. Es werden die Auswirkungen des räumlich-zeitlich verteilten Arbeitens für Beschäftigte im Homeoffice und deren Führungskräfte diskutiert. Neue Herausforderungen an Selbst- und Zeitmanagement der MitarbeiterInnen und der Führung erfordern neue Kompetenzen. Psychologische Sicherheit steht in Zusammenhang mit dem Umgang mit Emotionen, Feedbackkultur, expliziter Kommunikation etc. und deren Einfluss auf Motivation, Arbeitsleistung und Bindung an das Unternehmen.

Vor diesem Hintergrund gilt es die Anforderungen an die Beschäftigten neu zu bewerten und den Bedarf an Unterstützung auf allen Ebenen herauszuarbeiten.

Psychologische Sicherheit - Erfolgsfaktor im Rahmen der digitalen Transformation

Die digitale Transformation - geprägt von raschem Wandel und Innovation - generiert neue Belastungen durch hohen Wettbewerbsdruck, Zeitdruck und Arbeitsverdichtung. Die Bedeutung psychologischer Sicherheit als Motor für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sowie für eine gute Fehlerkultur als Basis für rasches Lernen nimmt dabei ständig zu. Aus welchen Faktoren kann nun psychologische Sicherheit entstehen? Darauf und auf psychologische Sicherheit als Führungsaufgabe, und was dabei in einer digital transformierten Welt besonders zu beachten ist, soll eingegangen werden.

Psychologische Sicherheit – Identität, Selbstwertgefühl und Beziehungen. Auf Basis von psychologisch-kommunikationstheoretischen Überlegungen wird Identität als lebenslanger Lernprozess verstanden, der sich vor allem im sozialen Austausch mit anderen entwickelt. Das Sich-aufeinander-Beziehen ist eine notwendige Voraussetzung für uns Menschen. Das Herstellen und Aufrechterhalten eines Selbstwertgefühls ist wesentlich für die Ausgestaltung der sozialen Rolle, beruflich wie privat. Die gegenwärtigen Bedingungen unseres DA-SEINS, unsere Möglichkeiten Verbundenheit (vielfach durch digitale Medien) zu erleben und uns dabei selbst zu verstehen und zu entwickeln werden diskutiert.

Beispiele aus der arbeitspsychologischen Beratung verdeutlichen die Herausforderungen z.B.: in der individuellen Entwicklungsfähigkeit, im Selbstvertrauen, in der Rollengestaltung, Selbstsicherheit/ Unsicherheit, Gefühl von Zugehörigkeit etc.

Zu Personen: Mag.^a Ulrike Amon-Glassl: Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberaterin, hypnosystemische/r Organisationsentwicklerin und Coach, www.vermoegen-mensch.at (eine Marke der INDIVIDUAL COACHING GmbH).

Mag.^a Elke Gschwandtner: Beraterin (AMS BIZ); Arbeits- und Organisationspsychologin, Arbeits- und Gesundheitssoziologin.

Mag.^a Andrea Birbaumer: Arbeits- und Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, selbstständig.

Mag.^a Magdalena Parzer: Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberaterin, Klinische und Gesundheits-Psychologin, selbstständig.

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss:

Fortbildung A&O-Psychologie

Sem.Nr.: W.Ap.27

Titel: Affektives Commitment als Erfolgsfaktor für das Projektmanagement 4.0?

Vortragenden: Mag.^a Elke Gschwandtner

Termin: 14. Dezember 2024, 9-18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe: Arbeits- und OrganisationspsychologInnen in der Praxis sowie im Prozess der Zertifizierung, GesundheitspsychologInnen

Anrechenbar für:

-die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten (Cluster 2 und 3);

Inhalt: Projekte erfolgreich zu managen ist bereits eine Herausforderung. Umso mehr, wenn diese in hybriden & digitalen Settings stattfinden. Unsicherheiten in technischer und menschlicher Hinsicht sorgen während der gesamten Projektlaufzeit für zusätzliche Herausforderungen, welche es in einer Arbeitswelt 4.0 zu meistern gilt.

Auf der Managementebene geht der Trend in Richtung des Commitment: die Versprechen garantieren ein ideales Steuerungsinstrument für Projekterfolge.

Ein Teil der Führungsaufgaben besteht darin, die erwartbaren humanen Risiken einer Projektarbeit in digitalen & hybriden Settings zu reduzieren, damit der Projekterfolg gewährleistet bleibt. Ein wesentlicher Aspekt für den Projekterfolg ist das psychologische Commitment. Dieses widmet sich dem Ausmaß, in welchem sich eine Person einer Organisation, einem Ziel, einem Projekt oder einer Person verpflichtet bzw. verbunden fühlt.

Der Vortrag beleuchtet vertiefend die Aspekte des affektiven Commitments und die damit verbundenen Versprechen, humanbezogene Risiken von vornherein möglichst gering zu halten.

Wie kann ein affektives Commitment ein solides Fundament für eine erfolgreiche Projektarbeit werden ohne Nachteile oder Risiken für die Projektmitarbeiter_innen? Voraussetzung dafür ist einerseits fachliches Wissen über erfolgsversprechende Methoden, andererseits deren sinnhafte Anwendungsmöglichkeiten bzw. Umsetzbarkeit in der Praxis, um das Commitment und damit den Projekterfolg zu festigen. Es werden einige Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Methode: Vortrag mit Theorieinput, Einzelarbeit, Gruppenarbeiten Gruppendiskussion und Reflexion

Zur Person: Arbeits- und Organisationspsychologin, Arbeits- und Gesundheitssoziologin, Berufs- und Bildungsberaterin

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 14. November 2024

3. Online-Intensivlehrgang ‚Arbeitspsychologische Evaluierungen‘

Der Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ mit 5 Modulen, welcher einmal jährlich abgehalten wird, soll in kompakter Form Grundgedanken, rechtliche Basis, Vorgehensweisen (Prozess) und Verfahren/Methoden sowie Herangehensweise des Arbeitsinspektorats, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse anhand von praktischen Einblicken vermitteln. Ziel ist die fundierte selbständige Durchführung von Arbeitsplatzevaluierungen durch qualifizierte ArbeitspsychologInnen.

Der Intensivlehrgang ist aufbauend konzipiert und setzt die Kenntnisse der jeweils vorangegangenen Module voraus. Arbeitspsychologisches Grundlagenwissen ist von Vorteil.

Wir empfehlen, die Unterlagen der bereits absolvierten Module sowie einen eigenen Laptop mitzubringen.

Bei den unten angeführten Modulen werden Personen, die diese Seminare für ihre arbeits- und organisationspsychologische Aus- und Fortbildung benötigen und die gesamte Reihe buchen, bevorzugt. Ansonsten gilt für die Vergabe der Seminarrestplätze die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss Intensivlehrgang: Restplätze auf Anfrage

Sem.Nr.E.Ap.E 1 - 5 (Webinar)

Termine nach datum eingeordnet:

- Modul 1 (Sem.Nr.E.Ap.E1): 27. September 2025
- Modul 2 (Sem.Nr.E.Ap.E2): 14.-15. November 2025
- Modul 3 (Sem.Nr.E.Ap.E3): 28.-30. November 2025
- Modul 4 (Sem.Nr.E.Ap.E4): 08. März 2025
- Modul 5 (Sem.Nr.E.Ap.E5): 29. März 2025

Achtung! Ein Quereinstieg ist jederzeit möglich! Z.B.: Sie können die versäumten Seminare des Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ nachholen.

Zu den Inhalten:

- Modul 1: Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen so gestalten, dass Nutzen für Betriebs- und Beschäftigte entsteht. Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen als Prozess, mit dem Gefahren durch arbeitsbedingte psychische Belastungen ermittelt, beurteilt sowie Maßnahmen abgeleitet werden können (ASchG §4 in Verbindung mit §7).
- Modul 2: Arbeitsrechtliche Fragestellungen; PsychologInnen als ArbeitnehmerInnen; PsychologInnen als externe AuftragnehmerInnen von Betrieben; Rechtliche Grundlagen der Evaluierung lt. ASchG
- Modul 3: Unterschiede zwischen Belastung und Beanspruchung; typischer Ablauf einer Gefährdungsbeurteilung gemäß ASchG; welche Instrumente setze ich ein? Die gängigsten am Markt erhältlichen Instrumente werden vorgestellt und kritisch in ihrer Anwendung beleuchtet. Fragen werden thematisiert, wie z.B. welche Verfahren gibt es am Markt? Was wird vom Arbeitsinspektorat anerkannt?
- Modul 4: Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen und Präsentation im Betrieb; Grundlagen zu Auswertung, Aufbereitung und Präsentation von Evaluierungsergebnissen im Bezug auf Zielgruppe, Präsentationsform und Nachhaltigkeit der Evaluierung.

Modul 5: Im Rahmen eines „Projektmarkts“ entwickeln wir den Prozess der Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ASchG für Klein- & Mittelbetriebe, aber auch für große Unternehmen anhand praktischer Beispiele.
(Steuerungsgruppe - Beratung - Evaluationskonzept - Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen - Maßnahmenplanung - Dokumentation); Stolpersteine und Erfolgskriterien.

Die Module der Fortbildungsreihe sind anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 (teilweise; siehe Modulbeschreibung)

Umfang des Intensivlehrgangs: 66 UE à 45 Minuten (49 Stunden à 60 Minuten)

Kosten: € 1518,- (für Mitglieder der GkPP € 1254,-)

Abschluss mit Zertifikat

Sem.Nr.: E.Ap.E1 (Modul 1)

Titel: Grundlagen zur Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen (ASchG)

Vortragende: Mag.^a Julia Steurer

Termin: Samstag, 27. September 2025, 9-15:30 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 7 UE à 45 Minuten (5 Stunden à 60 Minuten)

Zielgruppe:

Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 1) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 1 und 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 1) 7 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 7 UE à 45 Minuten

Inhalt:

Das Ziel ist Sie dabei zu unterstützen, eine Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen so zu begleiten, dass tatsächliche Gefahren am Arbeitsplatz erkannt werden und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten wahrgenommen wird. Wir werden uns damit beschäftigen, wie die gesetzliche Vorschrift Betriebe dabei unterstützt, sich von gesundheitsgefährlichen psychischen Arbeitsbedingungen zu verabschieden.

Wenn ArbeitspsychologInnen also sonstige Fachleute im Rahmen des ArbeitnehmerInnenschutzes Betriebe bei der Evaluierung psychischer Belastung unterstützen, wird beispielsweise angeregt betriebliche Abläufe zu verschlanken, Zeitfresser zu eliminieren, Wertschätzung wird mehr als eine Floskel oder Dienstpläne ändern sich weniger häufig.

Fortbildung A&O-Psychologie

Eine sinnstiftende, präventivdienstliche Tätigkeit ist möglich. Diese Veranstaltungen beschäftigt sich mit den Grundlagen, die im ArbeitnehmerInnenschutz (ASchG) dafür geschaffen wurden und damit wie die Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen als Prozess gestaltet werden kann, mit dem gefährliche psychische Arbeitsbedingungen ermittelt und beurteilt sowie Maßnahmen abgeleitet und gesetzeskonform auf ihre Wirksamkeit geprüft werden können (ASchG § 4,5,7 + 7. Abschnitt ASchG).

Wir werden im Webinar auch Informationen des Arbeitsinspektorates nutzen.

Zur Person: gelernte Bankkauffrau - 10 Jahre Berufserfahrung; Studium der Psychologie; zertifizierte Arbeitspsychologin 2011; fortlaufender Besuch von einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen; laufend Referate und Veranstaltungen zur Novelle ASchG - Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen.

Kosten: € 161,- (für Mitglieder der GkPP € 133,-)

Anmeldeschluss: 27. August 2025 (Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.)

Sem.Nr.: E.Ap.E2 (Modul 2)

Titel: Arbeitsrecht für PsychologInnen (inkl. Evaluierung psychischer Belastungen, ASchG)

Vortragende/r: Mag.^a Piroska Vargha

Termin: 14. November 2025, 15:30-19:30 Uhr und 15. November 2025, 9-18 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 16 UE à 45 Minuten (12 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe:

Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 2) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 1)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 2) 16 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2016 im Ausmaß von 16 UE à 45 Minuten

Inhalt:

Das Seminar soll - maßgeschneidert für den Kenntnisbedarf von PsychologInnen – neben der Vermittlung allgemeiner Kenntnisse arbeitsrechtliche Fragestellungen aus folgenden Blickwinkeln beleuchten:

1. PsychologInnen als ArbeitnehmerInnen: z. B. Kollektivverträge (insbesondere BAGS), Rechte und Pflichten als ArbeitnehmerIn, Verhältnis zu berufsrechtlichen Vorschriften u. ä.
2. PsychologInnen als externe AuftragnehmerInnen von Betrieben, z. B. als ArbeitspsychologInnen, OrganisationspsychologInnen, PersonalberaterInnen (Themenbereiche u. a.: ASchG, Evaluierung, Mutter- Jugend- Behindertenschutz, Datenschutz, Abgrenzung zu betriebsrätlichen Angelegenheiten).
3. Rechtliche Grundlagen der Evaluierung lt. ASchG

Methode:

Lebendiger, fallbezogener Streifzug durch die vorgegebenen Rechtsgebiete, gemeinsame Lösungsfindung, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Verwendung des Internet (Rechtsinformationssysteme, Datenbanken etc.)

Fortbildung R&O-Psychologie

Kosten: € 368,- (für Mitglieder der GkPP € 304,-)

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2025 (Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.)

Sem.Nr.: E.Ap.E3 (Modul 3)

Titel: Tools zur Evaluierung psychischer Belastungen. „Was gibt es denn da?“

Vortragende: Mag.^a Sigrid Lehner, MA

Termin: Freitag, 28. November 2025, 15-19 Uhr

Samstag, 29. November 2025, 9-18 Uhr

Sonntag, 30. November 2025, 9-13:30 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 21 UE à 45 Minuten (16 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe:

Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 3) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 2 und 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 3) 22 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 22 UE à 45 Minuten

Inhalt:

Unterschiede zwischen Belastung und Beanspruchung; typischer Ablauf einer Gefährdungsbeurteilung gemäß ASchG; welche Instrumente setze ich nun in der Praxis ein? Behandlung der verschiedenen Analysetiefen, um für den Anlassfall passende Instrumente zur Evaluierung psychischer Belastungen auszuwählen. Die gängigsten am Markt erhältlichen Instrumente werden vorgestellt und dürfen dabei auch angefasst und erprobt werden. Jedes behandelte Instrument wird kritisch in seiner Anwendung beleuchtet. Fragen werden thematisiert, wie z.B. welche Verfahren gibt es am Markt? Was wird vom Arbeitsinspektorat anerkannt? Was kosten die empfohlenen Verfahren? Wie bekomme ich Zugang zu den Verfahren? Wie wende ich die Verfahren praktisch an? Was gilt es zu berücksichtigen? Was muss ich bei der Auswertung beachten? Ist eine Anwendung der Verfahren bezüglich des Copyrights überhaupt möglich?

Methode: Vor dem Seminar werden die Kursunterlagen PPT, Tools, Fragebögen und Übungsmaterial bereitstellt.

In Kleingruppenarbeiten werden praktische Beispiele bearbeitet. Die TeilnehmerInnen können ihre Fragen stellen und wir diskutieren auch Online.

Zur Person:

Arbeits- und Organisationspsychologin und Trainerin www.arbeitspsychologisches-consulting.at; selbstständig mit den Schwerpunkten Evaluierung psychischer Belastungen, gesundheitspsychologische Aspekte im Arbeitsleben und Begleitung von Veränderungsprozessen mit Büro in Wien.

Kosten: € 483,- (für Mitglieder der GkPP € 399,-)

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2025 (Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.)

Sem.Nr.: E.Ap.E4 (Modul 4)

Titel: Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen und Präsentation

Vortragende: Mag.^a Susanne Mittermayr

Termin: Samstag, 8. März 2025, 9-18:30 Uhr

Ort: Webinar via Zoom

Umfang: 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden à 60 Minuten)

Zielgruppe:

Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 4) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 3);
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 4) 11UE à 45 Minuten;
- die Fortbildung von KPL und GPL gem § 33 PG 2013 im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten.

Inhalt:

Nach der Datenerhebung stellen die Auswertung, Präsentation und Bewertung von Evaluierungsergebnissen einen wichtigen Schritt dar, um die weitere Vorgehensweise im Betrieb festzulegen und Maßnahmen gezielt ableiten zu können. An diesem Seminartag erhalten Sie Einblick in die Grundlagen der Auswertung, Aufbereitung und Präsentation von Evaluierungsergebnissen sowie deren Bewertung aus arbeitspsychologischer Sicht.

Für welche Zielgruppe sollten Sie wie auswerten? Wie kann die weitere Vorgehensweise aussehen? Wie sichern Sie die Nachhaltigkeit der Evaluierung?

Methode: Lehrgespräch, Live-Demonstration am Laptop, Kleingruppenarbeiten (bitte eigenen Laptop mitnehmen, wenn vorhanden), Praxisbeispiele

Zur Person: zertifizierte Arbeits- und Organisationspsychologin, Unternehmensberaterin, Coach, Trainerin.

Tätigkeitsfelder: selbständig, Organisationsberatung zu Themen aus Organisations- und Personalentwicklung, Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz, Führungskräftecoaching. www.susannemittermayr.org.

Kosten: € 253,- (für Mitglieder der GkPP € 209,-)

Anmeldeschluss: 8. Februar 2025 (Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.)

Fortbildung R&O-Psychologie

Sem.Nr.: E.Ap.E5 (Modul 5)

Titel: Praxisbeispiele & Praxisanleitung zur Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG)

Vortragende: **Mag.^a Anna Kecklik**

Termin: Samstag, 29. März 2025, 9-18:30 Uhr

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden á 60 Minuten)

Zielgruppe:

Praktisch tätige PsychologInnen, insb. Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (verpflichtend für TeilnehmerInnen am Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ als Modul 5) sowie Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 3)
- Intensivlehrgang „Arbeitspsychologische Evaluierungen“ (als Modul 5) 11 UE à 45 Minuten
- die Fortbildung von KPL und GPL gem. § 33 PG 2013 im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten

Inhalt:

Im Rahmen eines „Projektmarkts“ entwickeln wir den Prozess der Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen nach dem ASchG für Klein- & Mittelbetriebe, aber auch für große Unternehmen anhand praktischer Beispiele.

Vom Einrichten einer Steuerungsgruppe und die Beratung zum Evaluationskonzept über die Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen bis hin zur Maßnahmenplanung und Dokumentation gehen wir den Anforderungen und Herausforderungen auf die Spur, erarbeiten die (wechselnde) Funktion der externen Arbeits- & Organisationspsychologin im Prozess der Evaluierung und werfen gemeinsam einen Blick auf Stolpersteine und Erfolgskriterien.

Methode:

kollegiale Beratung, Reflexion, Diskussion

Zur Person: selbständige Arbeits- & Organisationspsychologin, Gesundheitspsychologin, eingetragene Mediatorin; Themenschwerpunkte: Arbeitsfähigkeit, Gesundheitsmanagement, Evaluierung psychischer Belastungen, Generationenbalance/Lebensphasenbezogenes Arbeiten, Konflikte am Arbeitsplatz, Supervision, Coaching, Teamentwicklung, Organisationsentwicklung

Kosten: € 253,- (für Mitglieder der GkPP € 209,-)

Anmeldeschluss: 1. März 2025 (Nach Anmeldeschluss für die komplette Reihe können Restplätze auch kurzfristig vergeben werden.)

4. Anrechenbare Seminare anderer Fachbereiche

Sem. Nr.: W.Gp.5

Titel: „Positive Psychologie – Grundlagen und praktischer Methodenkoffer“

Vortragende: Mag.^a Claudia Benedikt

Termin: 14. Juni 2025, 9-18 Uhr

Ort: GkPP-Seminarzentrum in 1050 Wien, Margaretenstraße 72/1.Stock

Umfang: 10 UE á 45 Minuten (7,5 Stunden á 60 Minuten)

Anrechenbar:

- für die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 7,5 à 60 Minuten (Cluster 3);
- für die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten.

Ziel:

- Grund- bzw- Fachwissen über psychologische Mechanismen zur Steigerung des Wohlbefindens, Selfcare und ressourcenorientiertem Arbeiten;
- Kennenlernen der eigenen Haltung und persönlicher Glaubenssätze;
- Methodenkoffer an praktischen Übungen.

Inhalt:

- Positive Psychologie und Wohlbefinden – Das PERMA Modell
- Positive Gefühle steigern – negative Gefühle reduzieren
- Eigene Stärken erkennen & einsetzen
- Achtsamkeit leben - Der eigene Körper als Ressourcen-Schatzkammer
- Dankbarkeit – mehr als eine religiöse Tugend
- Soziale Netzwerke und Geborgenheit
- Die Sinnsuche wozu brauche ich das?
- Mitgefühl und Verzeihen

Methode: Vortrag, Diskussion, Partner- und Kleingruppenarbeit, Übungen

Zur Person: Klinische- & Gesundheitspsychologin, Arbeits- & Organisationspsychologin, Gerontopsychologin, Lehrtätigkeit an FH für Ergotherapie und der SFU

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 14. Mai 2025

Sem. Nr.: E.Xp.9

Titel: Train the virtual Trainer. Methodisch-didaktisch sicher durch die virtuelle Lernwelt navigieren. Virtueller Workshop mittels Zoom.

Vortragende: Mag.^a Astrid Roth, MBA

Termin: weitere Termine auf Anfrage

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 5 UE à 45 Minuten (2,5 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- für die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten (Cluster 3);

- für die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten.

Inhalt:

- Tipps für eine gelungene virtuelle Lerneinheit
- Tricks zu Technik und Umfeld
- Was ist als Moderator*in/Trainer*in zu beachten: vor, während und nach dem virtuellen Unterricht
- Methoden aus dem „real life“ in die virtuelle Welt übertragen
- Ausprobieren von Tools zur Zusammenarbeit im virtuellen Raum
- Üben von Methoden z.B. Break-out Sessions, World Cafe, Fish Bowl Diskussion, bewegte Pausen, Skalierungsfragen, Glücksrad, Aufstellungen, Achtsamkeitsübungen

Zielgruppe: Alle, die webbasiert arbeiten und Inhalte vermitteln wollen/müssen, NICHT für die psychologische Arbeit mit PatientInnen/KlientInnen; Arbeits- und OrganisationspsychologInnen, Klinische und Gesundheits-PsychologInnen etc.

Zur Person:

Arbeitspsychologin, Teamentwicklerin, Coachin, Unternehmensberaterin, Erlebnispädagogin, Personalentwicklerin, Sozialmanagerin, Erwachsenenbildnerin u.a. langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Teams und Gruppen in Echtzeit und seit einigen Wochen intensiv im virtuellen Raum; <https://www.astridroth.at>

Kosten: € 115,- (für Mitglieder der GkPP € 95,-)

Anmeldeschluss:

Sem. Nr.: E.Xp.10

Titel: Train the virtual Trainer- Follow up

Vortragende: Mag.^a Astrid Roth, MBA

Termin: weitere Termine auf Anfrage

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 5 UE à 45 Minuten (3,5 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- für die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten (Cluster 3);

- für die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 5 UE à 45 Minuten.

Inhalt:

Zeit zum Erproben von Methoden (Google docs, Google slides, Google Jamboard, Miro, Edupad, Mentimeter, Oncoo, Padlet, Conceptboard)

Tatsächliches Anwenden von Live-Tools (Fishbowl-Diskussion, World-Cafe, Aufstellungen, Abfragen, Skalierungen)

Und üben, üben, üben.

Voraussetzungen:

-Teilnahme an Train the virtual trainer im Rahmen des GKPP-Fortbildungsprogramms;

-Erste Erfahrungen mit Zoom in der Anwendung.

Zur Person:

Arbeitspsychologin, Teamentwicklerin, Coachin, Unternehmensberaterin, Erlebnispädagogin, Personalentwicklerin, Sozialmanagerin, Erwachsenenbildnerin u.a. langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Teams und Gruppen in Echtzeit und seit einigen Wochen intensiv im virtuellen Raum;
<https://www.astridroth.at>

Zusatzinfo: Voraussetzungen: Teilnahme an Train the virtual trainer im Rahmen des GKPP-Fortbildungsprogramms;

Erste Erfahrungen mit Zoom in der Anwendung

Kosten: € 115,- (für GkPP-Mitglieder: € 95,-)

Anmeldeschluss:

Sem. Nr.: E.Spo.1

Titel: Motivation - Maßnahmen und Übungen für PsychologInnen, SportlerInnen und KlientInnen zu coachen, zu unterstützen und zu fördern

Vortragender: **Mag. Simon Brandstätter**

Termin: Freitag, 21. März 2025, 14:30-20 Uhr

Ort: Webinar

Umfang: 7 UE à 45 Minuten (5,5 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- für die Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 7 UE à 45 Minuten (Cluster 3)
- für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 7 UE à 45 Minuten
- für die Fortbildungsverpflichtungen von ÖBS-zertifizierten SportpsychologInnen

Inhalt:

Im Sport, aber auch in der Arbeitswelt sowie im Privatleben geht es darum, individuelle Leistung zu bringen, diese zu bestätigen und zu steigern, sowie Befriedigung in der jeweiligen Tätigkeit (Sport, Arbeit, Freizeit) zu erfahren. Dieses Seminar vermittelt erweitertes Wissen zum Thema Motivation im weiteren Sinn. Es bietet darüber hinaus die Möglichkeit zur Vertiefung, inwieweit Methoden und Übungen sinnvoll angewendet werden können, um die Weiterentwicklung der KlientInnen zu unterstützen und zu fördern. Ziel ist, Teilbereiche des Themas Motivation wie Motive, Bedürfnisse, Emotionen, Stress, Copingstrategien, Lernen, Feedback geben und Ziele praxisorientiert in die eigene Arbeitsweise einfließen lassen zu können.

Methode: Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Zur Person:

Sportpsychologe, Klinischer und Gesundheitspsychologe, Arbeitspsychologe, Erwachsenentrainer, UEFA B-Lizenz Fußballtrainer

Kosten: € 161,- (für Mitglieder der GkPP € 133,-)

Anmeldeschluss: 21. Februar 2025

Sem. Nr.: G.Spo.4

Titel: Gut sein, wenn's drauf ankommt! Mentales Training als Umgang mit Drucksituationen

Vortragende: Mag.^a Barbara Rosanelli-Graif

Termin: Samstag, 16. November 2024, 9-18 Uhr

Ort: Verein Libelle, Theodor-Körner-Straße 113a, 8010 Graz

Umfang: 10 UE à 45 Minuten (7,5 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar:

- für die Fortbildung gem. §33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 10 UE;
- für die Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 10 UE à 45 Minuten (Cluster 3);
- für die Fortbildungsverpflichtungen von ÖBS-zertifizierten SportpsychologInnen.

Inhalt:

Nicht nur SportlerInnen werden mit Situationen konfrontiert, bei denen auf den Punkt genau die persönliche Bestleistung abgerufen werden muss. Auch in Alltag und Berufsleben sind wir und unsere KlientInnen damit konfrontiert, dass Entscheidungsverantwortung bzw. Spitzenleistungen verlangt werden. Ausgehend von theoretischen Überlegungen werden in diesem Seminar die Entwicklung und der Einsatz adäquater Interventionen dargestellt, wie anhand von Visualisierungstechniken, Gedanken- und Umfeldmanagement sowie dem Training mentaler Fertigkeiten („positive Selbstgesprächsregulation“) Drucksituationen besser bewältigt und ein individuelles „Performance feeling“ entwickelt werden können. Bewährte (sport)psychologische Selbstregulations- und Betreuungsmodelle sollen vermittelt werden, mit denen persönliche Ressourcen

Methode:

Vortrag, Gruppenarbeit, Videodemonstration, Übungen, Diskussion

Zur Person:

Sportpsychologin, Klinische und Gesundheits-Psychologin. Arbeitsschwerpunkt: Wettkampfvorbereitung von SpitzensportlerInnen, Auftrittscoaching von OpernsängerInnen; Referentin bei diversen Aus- und Weiterbildungen

Kosten: € 230,- (für Mitglieder der GkPP € 190,-)

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2024

Sem. Nr.: E.Su.2

Titel: Suchtprävention am Arbeitsplatz

Vortragender: Mag. Felix Böll

Termin: genauer Termin wird bekanntgegeben

Ort: Webinar via Zoom-Software

Umfang: 11 UE à 45 Minuten (8 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im Ausmaß von 8 Stunden à 60 Minuten (Cluster 3)
- die Fortbildung gem. § 33 PG 2013 für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen im Ausmaß von 11 UE à 45 Minuten, sowie für die Spezialisierung in Suchtpsychologie

Inhalt:

In diesem Seminar werden die Grundlagen der aktuellen Suchtprävention erarbeitet. Die Folgewirkungen von Suchterkrankungen am Arbeitsplatz hinsichtlich sozialer und wirtschaftlicher Folgen für den Betroffenen und den Betrieb werden thematisiert. Die notwendigen Grundlagen einer sinnvollen und nachhaltigen Suchtprävention sollen vermittelt werden. Suchtprävention wird als Teil der Gesundheitsförderung als Prozess gesehen, der „allen Menschen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit ermöglichen und sie damit zur Stärkung ihrer Gesundheit befähigen“ soll (Ottawa-Charta der WHO, 1986).

Den TeilnehmerInnen sollen die Grundlagen für die Planung und Durchführung von (betrieblicher) Suchtprävention vermittelt werden. Methoden zur Problemanalyse, Implementierung und Durchführung primärer, sekundärer und tertiärer Suchtprävention werden vorgestellt. Schwerpunkte werden im Bereich der Suchtprävention mit Lehrlingen und Auszubildenden sowie mit Alkoholerkrankungen am Arbeitsplatz gesetzt. Durch Fallvignetten, Übungen und Kleingruppenarbeit werden die Seminarinhalte praxisnah vermittelt.

I

Methode:

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Arbeit mit Fallvignetten, Übungen, Rollenspiele

Zur Person:

Studium der Psychologie in Wien, Ausbildung zum Klinischen und Gesundheitspsychologen, Ausbildung zum psychologischen Entspannungstherapeut, seit 2010 praktische Erfahrung in der Arbeit mit suchtkranken Menschen (Verein PASS – Hilfe bei Suchtproblemen) mit Schwerpunkten in der klinisch-psychologischen Diagnostik, Angehörigenarbeit und Vernetzung. Langjährige Erfahrung in der Suchtprävention mit Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe: (Klinische und Gesundheits-, Arbeits- und Organisations-)PsychologInnen, die eine Vertiefung und Spezialisierung im Bereich der Suchtpsychologie anstreben.

Kosten: € 253,- (für Mitglieder der GkPP € 209,-)

Anmeldeschluss:

Aus der Seminarreihe Notfallpsychologie

Sem.Nr.: E.Np.1

Titel: Notfallpsychologie (Modul 1)

Konzept: Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle

Termin: 28. Februar 2025, 13-18:30 Uhr und 01. März 2025, 9-15:30 Uhr

Vortragender: Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle

Ort: Webinar

Umfang: 15 UE à 45 Minuten (= 11 Stunden à 60 Minuten)

Anrechenbar für:

- die Aus- und Fortbildung von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen (Cluster 3)
- die Fortbildung gem. § 33 PG für Klinische und Gesundheits-PsychologInnen

Inhalt:

Modul 1: Allgemeines notfallpsychologisches Modell, Prinzipien und Ziele; adaptive und maladaptive Trauerreaktionen; Überbringung schlechter Nachrichten; Umgang mit Scham, Schuld und Schuldgefühlen; Psychotraumatologie und spezielle Interventionstechniken; prosoziales Handeln und bystander-apathy.

Methoden: Vortrag, Diskussion, Übungen

Zur Person:

Notfall- und Gesundheitspsychologe, Habilitation zu notfallpsychologischen Themen, langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallpsychologe der Roten Kreuzes Tirol, Forschung und Lehre an der MedUni Innsbruck sowie UMIT Hall in Tirol; derzeit Rektor der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg

Kosten: € 368,- (für Mitglieder der GkPP € 304,-)

Anmeldeschluss: 01. Februar 2025

Hinweis: Dieses Seminar ist Bestandteil einer Fortbildungsreihe; die Seminarplätze werden bevorzugt an Personen vergeben, die die gesamte Reihe buchen. Restplätze (auf Anfrage) für diese Seminare können auch einzeln gebucht werden.

5. Überblick

1. A&O-Praxisbegleitende Supervision (E.Ap.Sv. A-D) im Onlinemodus (mind. 25 Stunden erforderlich)

Termin A: 22. Oktober 2025

Termin B: 12. November 2025

Termin C: 03. Dezember 2025

Termin D: 14. Jänner 2026

2. A&O-Einzelseminare

Cluster 1 20 Stunden erforderlich	Cluster 2 30 Stunden erforderlich	Cluster 3 40 Stunden erforderlich
E.Ap.E2/ (Webinar) Arbeitsrecht, Evaluierung, ASchG 14.-15. November 2025 12 Std.	W.Ap.16/ Wertschätzung und Anerkennung genauer Termin wird bekanntgegeben 8 Std.	E.Ap.2/ (Webinar) Mobbing 10. Mai 2025 8 Std.
W.Ap.24/ Arbeitsfähigkeit und Arbeitsfähigkeitsmanagement 1. März 2025 7,5 Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 2	E.Ap.17/ (Webinar) Theorien, Modell und Befunde genauer Termin wird bekanntgegeben 12 Std.	E.Ap.25/ (Webinar) Fehlzeitenmanagement in Betrieben 18. Oktober 2025 7,5 Std. auch anrechenbar für Cluster 2
	E.Ap.26/ (Webinar) Psychologische Sicherheit genauer Termin 2026 wird bekanntgegeben 7,5 Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 3	W.Ap.21/ Ein Tabu ist ein Tabu oder eben auch nicht? Mensch-Arbeit- Organisation: Tabu, versteckte Regeln und ungeschriebene Gesetze 22. November 2025 7,5 Std.
	E.Ap.20/ (Webinar) Autorität und Leadership... 22. Februar 2025 8 Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 3	
	W.Ap.22/ Menschen, Teams und Organisationen in (organisationalen) Krisen und starken Veränderungen begleiten Genauer Termin wird bekanntgegeben 7,5 Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 3	

3. Online-Intensivlehrgang ‚Arbeitspsychologische Evaluierungen‘

Cluster 1	Cluster 2	Cluster 3
Modul 1 (E.Ap.E1)/ Grundlagen zur Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen (ASchG) 27. September 2025 5 Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 3	Modul 3 (E.Ap.E3)/ Tools... 28. -30. November 2025 16. Std. tw. auch anrechenbar für Cluster 3	Modul 4 (E.Ap.E4)/ Aufbereitung von Evaluierungsergebnissen und Präsentationen 8. März 2025 8. Std.
Modul 2 (E.Ap.E2)/ Arbeitsrecht, Evaluierung, ASchG 14.-15. November 2025 12 Std.		Modul 5 (E.Ap.E5)/ Praxisbeispiele & Praxisanleitung 29. März 2025 8 Std.

4. Anrechenbare Seminare anderer Fachbereiche:

Cluster 3
G.Spo.4 (Graz)/Mentales Training 16. November 2024 7,5 Std.
E.Np.1 (Webinar) Modul 1 Notfallpsychologie 28.02.-01.03.2025 12 Std.
E.Spo.1 (Webinar)/Motivationsmaßnahmen 21. März 2025 5,5 Std.
W.Gp.5/ „Positive Psychologie – Grundlagen und praktischer Methodenkoffer“ 14. Juni 2025 7,5 Std.
E.Su.2 (Webinar)/Suchtprävention genauer Termin wird bekanntgegeben 8 Std.
E.Xp.9 (Webinar)/Train the virtual Trainer weitere Termine auf Anfrage 4 Std.
E.Xp.10 (Webinar)/ Train the virtual Trainer-Follow up weitere Termine auf Anfrage 4 Std.

6. Anmelde-, Teilnahme- und Stornobedingungen

Nachfolgende Bedingungen gelten mit der Anmeldung als zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- *Verbindliche Anmeldungen bitte formlos schriftlich (Post oder Fax, +43 1 3198988) oder per E-Mail (weiterbildung@gkpp.at) ausschließlich an die GkPP unter Angabe des Namens, der Postadresse, der E-Mailadresse sowie einer telefonischen Erreichbarkeit untertags. „Unverbindliche“ Anmeldungen führen nicht zur Reservierung eines Seminarplatzes.*
- *Die TeilnehmerInnenzahl ist, sofern nicht anders angegeben, bei Veranstaltungen in Seminarform mit 15 Personen begrenzt. Für die Vergabe der Seminarplätze gilt die Reihenfolge der Anmeldungen (Stichtag ist der jeweils genannte Anmeldeschluss); Anmeldungen nach dem Anmeldeschluss können auch bei Vorliegen wichtiger Gründe nur berücksichtigt werden, wenn die Veranstaltung nicht ausgebucht ist. Bei Veranstaltungsreihen werden Personen bevorzugt gereiht, die alle Module der Reihe gebucht haben. Für einzelne Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsgruppen gelten zusätzliche Bedingungen, siehe dort.*
- *Spätestens 14 Tage nach dem Anmeldeschluss ergeht eine (elektronisch) schriftliche Anmeldebestätigung unter Angabe des Ortes und der Uhrzeiten für die Veranstaltung (bitte beachten! Geringfügige Änderungen gegenüber der Programmankündigung gelten nicht als Rücktrittsgrund von der Anmeldung!) sowie der Vorschreibung der Teilnahmegebühren. Bei überbuchten Veranstaltungen werden diejenigen Personen, die keinen Platz erhalten haben, auf eine Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Platzes telefonisch oder per E-Mail kontaktiert.*
- *Die Begleichung der Teilnahmegebühren hat unverzüglich nach Erhalt der Anmeldebestätigung, jedoch spätestens bis zur in der Anmeldebestätigung angegebenen Frist zu erfolgen, widrigenfalls der Platz anderweitig vergeben werden kann. Diese Bedingung entfällt bei Bestehen eines SEPA-Lastschrift-Mandates zugunsten der GkPP.*
- *Bankverbindung: Konto der GkPP-Weiterbildung, Bank Austria, IBAN: AT42 1200 0006 0147 3622, BIC: BKAUATWW, unter Abgabe der Veranstaltungsnummer im Verwendungszweck.*

Wir bitten Sie für eine ausreichende Kontodeckung zu sorgen. Sollte die Lastschrift nicht durchgeführt werden können, müssen wir leider, auf Grund des Verwaltungsaufwandes und der hohen Bankspesen, eine Bearbeitungsgebühr von € 19,- in Rechnung stellen.

- *Die in diesem Programm genannten Veranstaltungen können nur als Ganzes gebucht werden, Fehlzeiten führen nicht zu einer Reduktion der Seminargebühren.*
 - *Eine Abmeldung bis zum angegebenen Anmeldeschluss ist ohne Stornogeühren möglich.*
 - *Stornogeühr bei Abmeldung bis 14 Tage vor dem Seminar: 70% der Teilnahmegebühren*
 - *Stornogeühr bei Abmeldung bis 1 Tag vor dem Seminar: 100% der Teilnahmegebühren*
 - *Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Seminarbeginn: 100% der Teilnahmegebühren*
 - *Die Stornogeühr entfällt, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden werden kann*
- Es wird jedoch eine Bearbeitungsgebühr von € 19,- eingehoben.***

Sprechstunden für GkPP-Mitglieder:

Weiterbildung:

Dr.ⁱⁿ Reinhilde Trinks
Mittwochs, von 16:00 bis 18:30 Uhr
Tel.: 01/317 88 94 DW 13,
e-mail: geschaeftsfuehrung@gkpp.at

R&O-Psychologie:

Mag.^a Andrea Birbaumer
Donnerstags, von 16:00 bis 18:30 Uhr
Tel.: 01/317 88 94 DW 14
e-mail: arbeit@gkpp.at

Voranmeldungen werden erbeten!

Kontaktdaten:

Margaretenstr. 72/3
A- 1050 Wien

Tel.: 01/ 317 88 94

Fax: 01/ 319 89 88

Web: www.gkpp.at

eMail Allgemein:
eMail Weiterbildung:
eMail Geschäftsführung:

buero@gkpp.at
weiterbildung@gkpp.at
geschaeftsfuehrung@gkpp.at

ZVR - Zahl: 103227728

Mitglied der GkPP werden

Acht gute Gründe, Mitglied der GkPP zu werden:

- Aktive Interessensvertretung
- Kostenloser Bezug der Vereinsmitteilungen (Rundbrief)
- Ermäßigte Gebühren für den Lehrgang für Klinische und Gesundheits-Psychologie und andere Weiterbildungsveranstaltungen
- Ermäßigter Bezug von Publikationen der GkPP
- Vollmitgliedschaft für Studierende
- „Der beste psychologische Stammtisch“: Wissenschaft und Beruf einmal anders
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Netzwerken und Projekten
- Rechtsberatung

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft:

- Studium der Psychologie
- Einverständnis mit den Statuten
- Jährliche Entrichtung des Mitgliedsbeitrags
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt für **2025** Euro 140,- bzw. 75,- für Studierende (Erststudium) und Erwerbslose